Atalanta (Juni 1995) **26** (1/2): 36, Würzburg, ISSN 0171-0079

Buchbesprechung

Apollo Books, Stenstrup, 1994

TORP, E.: Danmarks svirrefluer. Danmarks Dyreliev Bd. 6. 490 Seiten mit 21 Farbtafeln, 270 Verbreitungskarten für jede Art und 483 SW-Abbildungen, Karten und Diagrammen; fester Einband mit Schutzumschlag, 18 x 25 cm, DKK 300,00 zuzüglich Versandkosten.

War Band 1 der Buchreihe Danmarks Dyreliv über „De danske svirrefluer" von TORP (1984), also die Schwebfliegen oder Syrphiden Dänemarks, schon beeindruckend, so liegt nun mit diesem Buch eine Arbeit über diese sehr nützliche wie schöne Fliegenfamilie vor, wie sie mir besser kaum vorstellbar scheint.
Dieser Band ist gegenüber dem Vorgänger um 190 Seiten angewachsen, hinzu kommen sieben, für die dänische Fauna neue Arten. Alleine das sind Daten, die belegen, welchen Aufschwung die Syrphidenforschung in Dänemark genommen hat und welches Wissen neu, seit Erscheinen des ersten Werks von TORP im Jahr 1984, hinzu gekommen ist. TORP legt eine völlig neue, erweiterte und umgestaltete Bearbeitung der Schwebfliegen Dänemarks vor, die mit dem ersten Werk kaum verglichen werden kann. Sogar die Farbtafeln wurden völlig neu gestaltet und geschaffen. Im einleitenden Kapitel wird über die vergangene wie rezente Syrphidenforschung in Dänemark sehr viel ausführlicher als im Vorgänger berichtet. Desgleichen erfuhren die Kapitel über die Morphologie von Ei, Larve, Puppe und Imago eine wesentliche Erweiterung. Das Kapitel „A survey of the faunistics and bionomics of Danish species of Syrphidae" wurde weggelassen. Stattdessen ist dieser Text, den neuen – Forschungsergebnissen angepaßt, jedem Taxon am Ende im systematischen Teil, in dem jede Art eingehend abgehandelt wird, nachgestellt worden. Das zuvor zusammenhängende Kapitel mit den Verbreitungskarten wurde aufgelöst, wobei diese im Text, soweit möglich, jeder Art gegenübergestellt wurden. Ist dies einmal nicht gelungen, so kann die Verbreitungskarte schnell aufgefunden werden, da diese die gleiche Nummer wie die Art trägt.
Da viele Arten unter den Syrphiden zu den Wanderinsekten gehören, wird dieses Phänomen kurz in dem Kapitel „Svirrefluetraek og overwintering" (p. 445+450) angerissen. Hierbei finden auch die schon klassisch gewordenen Forschungen von AUBERT am Bretoletpaß/Schweiz oder GATTERS Untersuchungen am Randecker Maar in der Schwäbischen Alb Erwähnung.
Herrn ERNST TORP gebührt volle Anerkennung für diese außerordentliche wissenschaftliche Arbeit, die jedem Entomologen nur wärmstens empfohlen werden kann. Aber auch dem Verlag Apollo Böger ist zu danken, daß dieses Buch in so hervorragender Ausstattung und Qualität auf den Markt kommen konnte. Dem Buch ist die weite Verbreitung und große Anerkennung zu gönnen, die es meiner Meinung nach verdient.

ULF EITSCHBERGER